

TOP Ö 11

Rede für den Rat am 13.12.16

Sehr geehrte Mitglieder des Rates,

wir beraten heute abschließend über den Bebauungsplan und über den städtebaulichen Vertrag zu dem geplanten DOC in Lennep. Der Imagegewinn durch das Projekt und die damit verbundene erhebliche Verbesserung der sehr weit reichenden Wahrnehmung Remscheids ist nicht zu unterschätzen, das sehen wir an den Beispielen anderer Städte mit vergleichbaren Centern.

Das DOC ist wichtig

Für Lennep

Für Remscheid

Für die Region

Das DOC wird der Lenneper Altstadt und der gesamten Stadt wichtige Impulse geben. Für den Arbeitsmarkt, wir brauchen neben den Arbeitsplätzen in Industrie und Handwerk eine Verstärkung im Bereich Dienstleistungen. Wir erwarten 150 Mio.€ Investition in unsere Stadt Remscheid. IHK und Kreishandwerkerschaft bewerten die künftige Wirkung auf die örtliche Wirtschaft positiv. Wir rechnen mit über 2 Mio. Besucherinnen und Besuchern, von denen sicherlich viele nicht nur in das DOC kommen, sondern auch in die Altstadt und in die ganze Region. Somit ist das Vorhaben für den Tourismus von großer Bedeutung.

Wir haben zusammen mit McArthurGlen – und an dieser Stelle darf ich Herrn Balzer begrüßen - einen guten städtebaulichen Vertrag abgeschlossen. Wir haben uns darin auf wichtige Punkte

2:

verständigen können: städtebaulich fügen sich das DOC und das Parkhaus sehr gut in die Lennep Innenstadt ein. Wir haben alle finanziellen wie verkehrstechnischen Aspekte geregelt. Der Platz am Wassertor wird einen attraktiven Übergang zwischen DOC und Altstadt bilden. Das Tourismusbüro wird Kundinnen und Kunden des DOC über die ganze Region informieren und hoffentlich auch begeistern. Das Parkhaus steht für so wichtige Veranstaltungen wie der Röntgenlauf zur Verfügung. Und wir haben ein gemeinsames Projektmanagement miteinander vereinbart.

Anrede, ich möchte mich an die Kritiker des Projekts wenden

Das JA des Rates zum Projekt bedeutet nicht, dass wir nicht alles dafür tun, um alle umsetzbaren Anregungen aufzunehmen. Sie planen, juristisch gegen die heutigen Beschlüsse vorzugehen. Das ist Ihr gutes Recht. Auch wenn wir unterschiedlicher Meinung sind, so respektiere ich Ihr Engagement für die Zukunft unserer Stadt. Ich möchte, dass wir auch zukünftig vernünftig miteinander im Gespräch bleiben.

Anrede

Ich hätte es sehr begrüßt, wenn wir bereits heute den Offenlagebeschluss für Hackenberg fassen würden. Ich war und bin mir wie der gesamte Verwaltungsvorstand aber dessen sicher, dass die Bürgerinnen und Bürger, aber vor allem die betroffenen Vereine eine Sportanlage mit uneingeschränkter Nutzung wünschen. Würden wir heute in die Offenlage gehen, würden wir dies nicht in Gänze erreichen. Wir nehmen daher mit dem jetzigen Verfahren, dem die BV Lennep am vergangenen Donnerstag und der Sportausschuss am vergangenen Freitag zugestimmt hat, sowohl die Belange des Sports als auch die der Anlieger sehr ernst. Ich danke

3:

den Vereinen und dem Sportbund dafür, dass sie bereit sind, diesen Weg mitzugehen. Der Sportausschuss hat beschlossen, dass Pläne und Kostenschätzung bis zum Ende des 1. Quartals 2017 vorliegen. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, bis dahin die künftigen Pläne vorzulegen und danach ein valides Finanzierungskonzept zu erarbeiten. Unser Ziel bleibt, eine voll funktionsfähige und moderne Sportanlage zu bauen. Am Samstag hatte ich die Gelegenheit, mit Spielern des FC Remscheid darüber zu sprechen. Auch sie freuen sich auf ein attraktives Stadion.

Anrede

Für Feuerwehr, Brauchtum und Schule haben wir gute Ergebnisse gefunden. Sie haben sicherlich alle die Berichte zum geplanten Umzug der Schule gelesen. Die Schulgemeinde freut sich auf den künftigen Standort.

Für die Brauchtumsveranstaltungen werden derzeit die Vorbereitungen an der Robert-Schumacher-Straße getroffen. Sie können und werden dort in den nächsten Jahren einen gut gelegenen zentralen Veranstaltungsort haben.

Und für die Feuerwehr haben wir nach intensiven Diskussionen eine sehr geeignete Fläche beschlossen.

Anrede

Ich möchte mich bei Ihnen als die politisch Verantwortliche für Ihre Arbeit, die Sie in den vergangenen Monaten für dieses Projekt geleistet haben, bedanken. Ich weiß, dass die vielen tausend Seiten eine große Herausforderung waren. Ich möchte insbesondere der BV Lennep und deren Vorsitzenden Markus Kötter für ihre Arbeit in Lennep danken.

4:

Dank gebührt aber auch und vor allem allen in der Verwaltung mit dem Projekt befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Büros, die uns bei dieser Arbeit sach- und fachkundig begleitet und unterstützt haben. Ich weiß, wie viele tausend Stunden an Arbeit – auch an Wochenenden – hinter den Planungen und Unterlagen stecken, die wir heute abschließend beraten.

Anrede,

es ist jetzt an der Zeit, die Stadt Remscheid als Ganzes im Blick zu haben. Ich möchte zusammen mit Ihnen an der Zukunft unserer Stadt arbeiten. Nutzen wir daher die Chance, der Entwicklung unserer Stadt einen so wichtigen positiven Impuls zu geben.